



# **Offene Ganztagschule**

**an der Dillenberg-Schule  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
im Landkreis Fürth**

Teilzentrum II: Hauptschulstufe

# *Konzeption für das Offene Ganztagsschule an der Dillenberg-Schule in Cadolzburg*

- 1. Vorwort**
- 2. Kurzbeschreibung**
- 3. Zielgruppe**
- 4. Ziele**
- 5. Arbeitsweisen**
  - 5.1. Informationen über das Angebot**
  - 5.2. Die Betreuung nach der Schule**
  - 5.3. Öffnungszeiten**
  - 5.4. Elternkontakte**
- 6. Rahmenbedingunge**
  - 6.1. Personelle Ausstattung**
  - 6.2. Räumliche Bedingungen**
  - 6.3. Finanzierung**

## **1. Vorwort**



Die Offene Ganztagsschule an der Dillenberg-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum) wird in enger Kooperation zwischen der Schule und dem Evang. Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. durchgeführt.

Der Verein hat seinen Hauptsitz in Buckenhof bei Erlangen, wo stationäre, teilstationäre und ambulante Maßnahmen der Jugendhilfe, sowie die Beschulung in einer privaten Schule zur Erziehungshilfe angeboten werden. Daneben gestaltet der Puckenhof in enger Kooperation mit vielen öffentlichen Schulen die Angebote der offenen Ganztagsschule.

## 2. Kurzbeschreibung

Das Offene Ganztagschule macht Eltern das Angebot, ihr Kind im Anschluss an den Unterricht in einer von Fachkräften geleiteten Gruppe betreuen zu lassen. Die Betreuung findet grundsätzlich in den Räumen der Schule und deren Umgebung statt.

Eine Gruppe ist auf 8 bis 15 Schüler/innen ausgelegt und wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 bis 16 Uhr angeboten. Bei Bedarf kann das Angebot um eine zweite Gruppe erweitert werden. Für die Gruppenbildung und die Tagesgestaltung ist es wünschenswert, dass die Schüler/innen möglichst an allen Tagen das Angebot nutzen. Dies entspricht dann einer Buchungszeit von 12 Stunden. Eltern haben allerdings auch die Möglichkeit, die Betreuung nur an bestimmten Tagen (z.B. an ihren Arbeitstagen) zu wählen. Eine Anmeldung ist dann ab 2 Tagen mit einer Buchungszeit von 6 Stunden möglich. Eine Ferienbetreuung findet nicht statt.

Finanziell getragen wird die Gruppe durch Zuschüsse des Staates und des Landkreises. Ein Elternbeitrag wird nicht erhoben.

Eltern melden ihr Kind verbindlich für ein Schuljahr in der Offenen Ganztagschule an und akzeptieren damit die Anwesenheitspflicht des Kindes zu den vereinbarten Zeiten.

## 3. Zielgruppe

Die Offene Ganztagschule wird für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten, die in der Regel das Sonderpädagogische Förderzentrum besuchen.

Das Angebot richtet sich somit zum Beispiel an

- Kinder und Jugendliche, die eine fördernde und beaufsichtigte Gruppenanbindung erhalten sollen, z.B. mit gleichaltrigen Kindern und Spielkameraden
- allein erziehende Mütter oder Väter z.B. mit Berufstätigkeit
- Familien, die für ihr Kind eine geeignete Hausaufgabenaufsicht und sinnvolle Freizeitgestaltung suchen
- Eltern, die Zeit für sich selbst suchen und ihr Kind dabei sicher betreut wissen möchten

Für Kinder am Sonderpädagogischen Förderzentrum ergeben sich weitere Schwerpunkte,

die in der Offenen Ganztagschule berücksichtigt werden können:

- Die Schüler/innen finden im gewohnten Umfeld der Schule ein Angebot mit altersgerechten Strukturen.
- Schüler/innen mit Förderbedarf benötigen oft mehr Zeit zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit (Möglichkeiten, Wissen und Haltung in zusätzlichen Tätigkeitsfeldern erproben)
- Sie brauchen oft mehr Zeit zur Selbstfindung und zum Aufbau sozialer Kompetenzen

## 4. Ziele

Vorrangig verfolgen wir mit unserem Angebot folgende Ziele:

- Angebot eines wiederkehrenden Tagesablaufs, der den Kindern Orientierung bietet
- Angebot einer Grundversorgung des Kindes mit einem Mittagessen, auf Wunsch mit warmer Mahlzeit
- eine altersgerechte und sinnvolle Betreuung des Kindes an Schul-Nachmittagen
- Entlastung der Familie in den Bereichen Hausaufgaben, Freizeitgestaltung und Betreuung
- Weiterführung der schulischen Bemühungen im Bereich Förderung und Lernen
- Ausgleich der Leistungen durch Spiel, Bewegung und Spaß in der Freizeit
- Freunde und Freude durch soziale Kontakte in der Gruppe
- Gemeinsames Wirken in der Gruppe (Projekte, altersgerechte Mitbestimmung, Elternbeteiligung)
- Förderung von Kommunikation und sozialer Kompetenzen

An der Dillenbergschule ergeben sich weitere Schwerpunkte für Schüler/innen mit Lernbehinderung:

Das Angebot soll sich an der Lebenswirklichkeit junger Menschen orientieren mit dem Ziel, sie soweit zu fördern, dass sie den Anforderungen eines Berufes und der selbständigen Lebensführung gewachsen sind. Aufgrund erschwelter Arbeitsmarktchancen soll bereits frühzeitig darauf hingewirkt werden, dass Schüler/innen allgemeine Handlungskompetenz erwerben, um möglichst selbständig zu ei-

ner realistischen Einschätzung ihrer Fähig- und Fertigkeiten sowie später zu einer angemessenen Berufswahlreife zu gelangen.

Die Offene Ganztagschule unterstützt dabei das Ziel der Schule, ihren Schülern bei der Abstimmung ihrer Erwerbs- und Lebensplanung zu unterstützen und vorzubereiten.

Ein weiteres besonderes Merkmal ist das Ziel, Schüler/innen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten zu fördern. Trotz des Angebotes für eine *Gruppe* wird viel Wert auf den Einzelnen gelegt.

## **5. Arbeitsweisen**

Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Puckenhofs und der Dillenberg-Schule in der Förderung und Betreuung von Kindern orientiert sich das Konzept an bewährten Grundsätzen. Dazu zählen:

### **5.1. Information über das Angebot**

Bereits vor der Aufnahme des Kindes in die Gruppe bieten wir Interessenten Informationen über unsere Arbeit an. Über die schriftliche Dokumentation (Konzeption) und die Präsenz im Internet hinaus, bieten wir auf Wunsch persönliche Gespräche an, in denen gemeinsam festgestellt wird, ob und in welchem Umfang die Betreuung für das Kind geeignet erscheint.

### **5.2. Die Betreuung nach der Schule**

#### **• Tagesablauf**

Der Tagesablauf ist in der Regel in 4 Abschnitte aufgeteilt. Wie gewöhnlich besucht das Kind zunächst den Unterricht. Danach findet die Ganztagsgruppe im 'Schülercafe' zusammen und nimmt gemeinsam das Mittagessen ein.

Die Eltern können dabei selbst wählen, ob sie ihr Kind zu dem warmen Mittagessen gegen Aufpreis anmelden oder dem Kind eine Mahlzeit mitgeben. Das gemeinsame Ereignis hilft den Kindern, in der Gruppe anzukommen, den Nachmittag strukturiert zu beginnen und sich mit den Betreuern und Kameraden auszutauschen. Das gemeinsame Essen, Arbeiten und Spielen baut zwischen den Kindern ein sozialverträgliches Klima auf und lässt ein Wir-Gefühl entstehen. Familien mit finanziellen Engpässen erhalten beim Mittagessen Unterstützung.

#### **• Begleitung der Hausaufgaben**

Ein weiterer Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Begleitung der Hausaufgaben erledigung. Dazu bieten wir eine feste, für alle gültige Hausaufgabenzeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr an. In dieser werden die Kinder beaufsichtigt und erhalten Hilfestellung bei Fragen und Unsicherheiten.

Ebenso wird auf eine – dem Leistungsstand Ihres Kindes – entsprechende Ausführung in Bezug auf Menge und Ordnung geachtet.

Mit den Lehrkräften findet ein Austausch über besondere Vorkommnisse statt, dies ersetzt aber nicht den Kontakt der Eltern mit der Schule. Aufgrund der Tagesstrukturen kann es auch vorkommen, dass wir die Eltern als „Schnittstellen“ zwischen Gruppe und Lehrkräften benötigen, indem Sprechstunden u.ä. von diesen genutzt werden. Zur gegenseitigen Information steht auch ein Kontaktheft zur Verfügung, das vor allen Dingen von Eltern und Betreuern genutzt wird, um sich auszutauschen.

Obwohl wir uns um eine intensive und förderliche Begleitung des Kindes bemühen, verstehen wir unser Angebot nicht als Nachhilfe zum Aufholen fehlender oder sich stark verzögernder Lernschritte. So kann es auch vorkommen, dass die Hausaufgaben aufgrund der Fähigkeiten des Kindes oder des Hausaufgaben Volumens innerhalb des Zeitrahmens nicht vollständig erledigt sind. Es ist dann die Aufgabe der Eltern, das Kontaktheft zu kontrollieren, und die Hausaufgaben mit dem Kind daheim fertig zu stellen.

#### **• Freizeit und Projekte (Soziales Lernen)**

Als einen weiteren Schwerpunkt der Betreuung sehen wir die Freizeitgestaltung an. Das „Lernfeld“ Gruppe stellt für alle Kinder ein wesentliches Übungs- und Erfahrungsfeld für soziale Kontakte dar.

Das Kind kann hier Erfahrungen im Umgang mit Jüngeren, Gleichaltrigen und Erwachsenen sammeln. Arbeitsgruppen, Regelmäßige Gruppengespräche und die gemeinsame Bewältigung von täglichen Aufgaben dienen dem sozialen Lernen und dem Erfahren „Demokratischer Strukturen“ in einem geschützten Rahmen. Auch Zeiten mit reinem Spiel- und Entlastungscharakter stehen auf dem Programm.

Den Schüler/innen wird ein angst- und möglichst stressfreier Erprobungsraum mit viel Zeit und Gelegenheit für Gemeinschaftserfahrungen geboten, um die Ausweitung der altersspezifischen sozialen Handlungsfähigkeit zu unterstützen und soziale, emotionale und fachli-

che Kompetenzen zu entwickeln. Diese sollen helfen, sich leichter an die stets veränderten Bedingungen des Lebens und der Berufswelt anpassen zu können.

Arbeitsweisen sind z.B. Arbeitsgruppen, Basteln, Gesellschaftsspiele, Sport, Gruppenspiele, Gruppengespräch und freies Spiel oder kleinere Gruppenunternehmungen. Zusätzlich bieten wir auch Projekte oder Aktionen der Schule oder des Umkreises an. Je nach Bedarf werden die Inhalte flexibel gehalten, um auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler/innen eingehen zu können.

Nach der Betreuung treten die Kinder selbständig den Heimweg an oder werden von den Eltern abgeholt.

### **5.3. Öffnungszeiten**

Die Betreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag gewährleistet. Jeden Tag stehen 3 Betreuungsstunden zur Verfügung, pro Woche also 12 Stunden.

Die Betreuung beginnt spätestens um 13 Uhr. Ziel ist eine möglichst nahtlose Betreuung der Schülerinnen.

### **5.4. Elternkontakte**

Da das Kind seine Zeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Schule, Gruppe und Familie) verbringt, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeitern/innen und Schule von großer Bedeutung. Dazu gehören u.a. die

- Bereitschaft zum Austausch zu Bring- und Abholzeiten
- Rechtzeitige Meldung von Krankheiten und Abwesenheit (z.B. Arztbesuch) in schriftlicher Form oder durch mündliche Mitteilung durch die Eltern.
- Austausch über besondere Vorkommnisse, die das Verhalten während der Betreuung beeinflussen könnten

## **6. Rahmenbedingungen**

### **6.1. Personelle Ausstattung**

Die Offene Ganztagschule wird in den Bereichen Verwaltung und Personal durch den Puckenhof durchgeführt. Für die Betreuung der Schüler/innen stehen 2 pädagogisch qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung. Diese werden

durch Dienstbesprechungen im Puckenhof und vor Ort angeleitet und beraten.

Mehrmals jährlich finden Austauschgespräche zwischen den Schulvertretern und dem Puckenhof statt, um die gemeinsamen Ziele abzustimmen.

### **6.1. Räumliche Bedingungen**

Die Offene Ganztagschule findet in Räumen der Dillenberg-Schule statt. Fahrt- oder Gehzeiten werden dadurch vermieden.

Für die Betreuung steht ein eigener großer und heller Raum zur Verfügung. Gesellschaftsspiele, Hausaufgabenplätze, eine Sitzecke und ähnliche Elemente bieten zahlreiche Gestaltungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe.

Es besteht die Möglichkeit, Wertgegenstände bei den Betreuern abzugeben und diese wegsperren zu lassen.

Ebenso werden nach Absprache auch weitere Räume (z.B. Turnhalle) und das große Außengelände genutzt. U.a. stehen Tischtennisplatte, Kicker, Werkräume und ein Bolzplatz zur Verfügung. Auch sind vereinzelt Aktivitäten außerhalb der Schule möglich.

### **6.3. Finanzierung**

Grundlage bildet die Förderung der Ganztagsbetreuung für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus). Gemäß diesen Richtlinien stehen sowohl ein staatlicher Zuschuss als auch ein Beitrag des Sachaufwandsträgers zur Verfügung.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

27.06.2009

**Vorname Strom**, SoR  
**Nina Baresel**, Berufsbezeichnung  
**Jutta Weber**, Berufsbezeichnung  
**Michael Kästner**, Dipl. Soz.Päd. (FH),

## Visitenkarte

### **Anschrift und Ansprechpartner/innen:**

#### **Schule:**

#### **Dillenberg-Schule**

Breslauer Str. 5  
90556 Cadolzburg  
Tel.: 09103/1031  
Fax: 09103/5546  
E-Mail: [dillenberg-schule@web.de](mailto:dillenberg-schule@web.de)  
Schulleitung:  
Herr Vorname Strom  
Konrektorinnen:  
Frau Nina Baresel und Frau Jutta Weber  
<http://hompeageadresse?>

#### **Kooperationspartner:**

Evang. Jugendhilfeverbund  
„Der Puckenhof“ e.V.  
Gräfenbergerstr. 42-44,  
91054 Buckenhof,  
Tel.: 09131 5353 44  
Fax: 09131 5353 10  
[www.puckenhof.de](http://www.puckenhof.de)  
Gesamtleiter: Herr Martin Leimert

Abteilungsleiter Offene Ganztagschule:  
Herr Michael Kästner,  
Tel.: 09131 535344  
[kaestner@puckenhof.de](mailto:kaestner@puckenhof.de)

#### **Personal der Offenen Ganztagschule:**

Da die Kooperation neu beschlossen wurde,  
werden Personalinfos so bald wie möglich folgen.